

Einwohnergemeinde

Romoos



Impression vom Adventsweg 2025



Einladung und Botschaft Budget 2027



Inhaltsverzeichnis

Einladung zur Gemeindeversammlung	4
Für eilige Leserinnen und Leser	5
Legislaturprogramm 2024 bis 2028	6
Plangrössen	9
Aufgabenbereiche 1 bis 7	10
Erfolgsrechnung gestuft mit Ausweis Ergebnisse Spezialfinanzierungen	24
Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen	25
Investitionsrechnung gestuft mit Ausweis Ergebnisse Spezialfinanzierungen	27
Sonderkreditkontrolle	28
Geldflussrechnung	29
Finanzkennzahlen	31
Bericht der Rechnungskommission	32
Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zum Vorjahresbudget	32
Erlass eines Reglements über die Parkplatzbewirtschaftung	33
Sonderkredit ARA-Erschliessung Lingetli	36
Sonderkreditabrechnung Sanierung Schulhaus	37
Sonderkreditabrechnung Güterstrassen Kleiner Susten	38
Verschiedenes	39





Einladung zur Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Romoos werden freundlich auf

**Donnerstag, 19. November 2026
um 20.00 Uhr im Saal des Hotel Kreuz**

zur Gemeindeversammlung eingeladen.

Traktanden

- 1. Aufgaben- und Finanzplan 2027 – 2030 und Budget 2027**
 - 1.1 Kenntnisnahme Bericht Rechnungs-Kommission
 - 1.2 Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2026 – 2030
 - 1.3 Beschluss Budget 2027 mit Steuerfuss
- 2. Erlass eines Reglements über die Parkplatzbewirtschaftung**
- 3. Sonderkredit ARA-Erschliessung Lingetli**
- 4. Abrechnung Sonderkredit Sanierung Schulhaus**
- 5. Abrechnung Sonderkredit Güterstrassen Kleiner Susten**
- 6. Verschiedenes**

An der Gemeindeversammlung ist stimmberechtigt, wer stimmfähig ist und seit mindestens fünf Tagen vor der Gemeindeversammlung in der Gemeinde Romoos gesetzlich geregelten Wohnsitz hat.

Romoos, im Oktober 2026

Gemeinderat Romoos

Der Präsident:
Willi Pfulg

Die Schreiberin:
Marlis Roos



Das Wichtigste in Kürze

Bei der Ausarbeitung der Budgets hat sich der Gemeinderat das Ziel gesetzt, dieses ausgeglichen abschliessen zu können. Das ist auch im Jahr 2027 gelungen. Das Budget schliesst mit gleich hohen Einnahmen wie Ausgaben ab. Das ist das Ergebnis einer rigorosen Budgetierung mit keinem Spielraum bei ausserordentlichen Ereignissen oder nicht vorhersehbaren Ausgaben. Für den Gemeinderat ist es wichtig, volle Transparenz zu schaffen und sich realistische Vorgaben zu geben. Sollte es Abweichungen geben, ist er bereit, diese der Stimmbürgerschaft detailliert aufzuzeigen.

Wegen der hohen Investitionen (Schulhaus, Turnhalle, Strassen usw.) können nicht alle Vorgaben des Kantons bei den Finanzkennzahlen erreicht werden. Dies hat der Gemeinderat bereits kommuniziert, als die Investitionen beantragt wurden. Er nimmt in Kauf, dass die Nettoverschuldung vorübergehend steigen resp. über dem Durchschnitt des Kantons liegen wird. Für den Gemeinderat ist es aber wichtig, dass notwendige Investitionen vorgenommen werden. Die Infrastruktur der Gemeinde ist laufend zu unterhalten, damit die finanzielle Belastung der Gemeinde berechenbar bleibt.

Rund um den Napf machen sich die Gemeinden Gedanken zur Bewirtschaftung der Parkplätze für Ausflügler. In Romoos schlägt eine Arbeitsgruppe die Bewirtschaftung der Autoabstellplätze mit einem gemischten System vor. Es soll Plätze mit einer obligatorischen Gebühr geben und solche, bei welchen die Besucher aufgerufen werden, freiwillig eine Parkgebühr zu begleichen.

Neben der Einwohnergemeinde setzen auch die Wasserversorgungen Dorf und Holzweg aktuell massive Investitionen zur Verbesserung der Versorgungssicherheit um. Die beiden Versorgungen sollen mit einer Leitung verbunden werden, um sich so gegenseitig mit Trink- und Brauchwasser aushelfen zu können. Der Gemeinderat hat die Bauarbeiten der Wasserversorgungen zum Anlass genommen, die Abwassersituation im Gebiet Lingetli zu verbessern. Der ARA-Anschluss dieses Gebietes steht schon länger an und kann jetzt zusammen mit den Wasserversorgungen kostenoptimiert koordiniert geplant und umgesetzt werden.

Schliesslich sind an der kommenden Gemeindeversammlung die beiden Sonderkredite für die Sanierung des Schulhauses und die Sanierung diverser Strassenabschnitte der Güterstrasse Kleiner Susten zu verabschieden. Beide Bauvorhaben konnten im Rahmen der Kostenvoranschläge oder gar tiefer abgerechnet werden.

Gemeinderat Romoos





Legislaturprogramm 2024 bis 2028

Das Legislaturprogramm gibt Auskunft darüber, welche politischen Ziele der Gemeinderat in den nächsten vier Jahren erreichen und wie er dabei vorgehen will. Das Programm stützt sich auf die Gemeindestrategie und wurde vom Gemeinderat anlässlich einer Klausursitzung erarbeitet.

Es ist gemäss den sieben Aufgabenbereichen der Gemeinde aufgelistet.

Romoos, 28. Juni 2024

Gemeinderat Romoos

Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung arbeitet effizient und dienstleistungsorientiert.
Die Gemeinde pflegt eine offene Informations- und Kommunikationskultur.
Wo möglich werden gemeindeübergreifende Zusammenarbeiten gefördert.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Der Gemeinderat begibt sich jährlich einmal in eine Klausur.
- Der Gemeinderat überprüft periodisch die Arbeitsbelastungen und stellt die notwendigen personellen und materiellen Ressourcen zur Verfügung.
- An der Gemeindeversammlung, über die Homepage und Einsendung im Entlebucher Anzeiger wird die Bevölkerung laufend über die Gemeinderatsgeschäfte informiert.
- Der Gemeinderat trifft sich periodisch mit dem Gemeinderat Doppleschwand zu einem Austausch.

Bildung

Die Primarschule in Romoos wird längerfristig erhalten.
Die Gemeinde schafft die Voraussetzungen für eine qualitativ gute und zeitgemässe Schulbildung sowie eine angemessene räumliche Infrastruktur.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Gemeinderat, Bildungskommission und Schulleitung sind bestrebt, die gute Qualität der Schule beizubehalten und weiterzuentwickeln.
- Mit der Schulleitung, den Lehrpersonen und dem Hauswart wird ein wertschätzender Umgang gepflegt.
- Schulhaus, Turnhalle und die Umgebung werden saniert, erweitert und neu gestaltet.
- Der Schülertransport wird bedürfnisorientiert organisiert und der Gemeinderat pflegt einen guten Kontakt mit den Schulbusfahrer/-innen.



Gesundheit, Sicherheit, Soziales

Die Gesundheit der Bevölkerung wird wann immer möglich gefördert.

Die Bevölkerung wird durch gut funktionierende Sicherheitsorgane (Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz) versorgt und geschützt.

Die Gemeinde bietet Unterstützung bei persönlichen Schwierigkeiten.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Die Aktionsprogramme des Gesundheitsdepartementes werden bekannt gemacht.
- Die Feuerwehr wird bedarfsgerecht ausgestattet und ausgebildet.
- Das Sozialamt ist unkompliziert und niederschwellig erreichbar.
- Im Bereich Wirtschaftliche Sozialhilfe wird mit der Gemeinde Entlebuch zusammengearbeitet.

Verkehr, Strassen, öffentlicher Verkehr

Die Gemeinde sorgt für eine angemessene Verkehrserschliessung.

Das Güterstrassennetz wird in gutem Zustand erhalten.

Das Parkplatzangebot wird optimiert.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Der Gemeinderat setzt sich für die Erhaltung des öffentlichen Verkehrs ein.
- Die Bemühungen der Strassengenossenschaften zum Erhalt des Güterstrassennetzes werden unterstützt.
- Der Gemeinderat prüft die Einführung einer freiwilligen Parkgebühr in Zusammenarbeit mit den Napfgemeinden.

Umwelt, Raumplanung, Volkswirtschaft

Die Ver- und Entsorgung in der Gemeinde wird nachhaltig organisiert.

Das Wohnangebot soll angemessen erweitert werden können.

Es werden gute Rahmenbedingungen für Gewerbe und Landwirtschaft geschaffen.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Das Kehrrichtreglement und die Kehrrichtgebühren werden überprüft.
- Die Grüngutentsorgung wird überprüft.
- Die geplante Überbauung Gass wird aktiv begleitet und unterstützt.
- Sofern der Bund die Vernetzungsprojekte weiterhin fördert, werden sie in der Gemeinde weitergeführt und erneuert.
- Die Installation von Photovoltaik-Anlagen wird mit Gemeindebeiträgen gefördert.
- Eine flächendeckende Hochbreitbandversorgung wird aktiv unterstützt.



Kultur, Freizeit, Tourismus

Das traditionsreiche und vielfältige Vereinsleben trägt wesentlich zu einem starken Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gemeinde bei und soll gepflegt werden.

Das Naherholungs- und Tourismusangebot ist für Bevölkerung und Besucher offen.

Die Jugendarbeit wird gefördert und unterstützt.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Die Vereinsaktivitäten werden aktiv gefördert und unterstützt.
- Die Einführung einer freiwilligen Parkgebühr rund um den Napf wird mitgetragen.
- Die Köhlerei-Ausstellung wird modernisiert.
- Die Grillstellen werden unterhalten und erneuert.
- Die Jugendarbeit unseres Entlebuch wird weiterhin unterstützt.

Finanzen, Steuern

Die Gemeinde strebt einen haushälterischen Umgang mit den Finanzen an.

Bezüglich Steuerfuss will die Gemeinde regional konkurrenzfähig bleiben.

Für die Jahre 2024 – 2028 ergeben sich folgende Ziele:

- Der Gemeinderat führt ein enges Projektcontrolling.
- Investitionen werden zeitlich so gestaffelt, dass sie tragbar sind.
- Der Gemeinderat wirkt in regionalen und kantonalen Gremien im Bereich Finanzen mit.



Einflussfaktoren und Planungsgrössen für den Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030

Ständige Wohnbevölkerung Ende Rechnungsjahr 2025	640
---	-----

	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Eingabe Einflussfaktoren / Plangrössen	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Ø Veränderung Personalaufwand (30)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ø Teuerung Sach- und Betriebsaufwand (31)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung Transferleistungen (36/46)			0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Ø Veränderung Entgelte (42)			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Ø Veränderung übriger Aufwand/Ertrag			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%

Zinssätze (für Neukredite)		1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, normal)		2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%	2.00%
Zinssätze (für interne Zinsverrechnung, Spezfin)		0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%

	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Einflussfaktoren auf Steuereinnahmen	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
Steuerfuss Gemeinde	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20	2.20
Wachstum der ständigen Wohnbevölkerung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	643	646	650	653	656	659	663
Wachstum der Ø Steuerkraft natürliche Personen			2.50%	2.50%	2.50%	2.50%	2.50%
Wachstum der Ø Steuerkraft juristische Personen			1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%

	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Prognose übrige direkte Steuern	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
402 Übrige direkte Steuern	75	42	41	41	41	41	41
4022 Grundstückgewinnsteuern	55	30	30	30	30	30	30
4022.1 Mehrwertabgabe							
4023 Handänderungssteuern	10	10	10	10	10	10	10
4024 Erbschafts- und Schenkungssteuern	10	1	1	1	1	1	1
4025 Nachkommenerbschaftssteuer		1					
4029 Eingang abgeschriebene Sondersteuern							

	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Prognose andere Einnahmen	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
4601 Gemeindeanteil OECD Mindeststeuer	120	200	150	150	150	150	150

	Budget	Budget	Finanzplanjahre				
Prognose Finanzausgleich	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
462 Ertrag Finanzausgleich	2431	2455	2510	2510	2510	2510	2510
4621 Ressourcenausgleich	1209	1214	1260	1260	1260	1260	1260
4622 Lastenausgleich	1222	1241	1250	1250	1250	1250	1250
4623 Besitzstandwahrung							
4624 Besondere Beiträge							
4625 Beitrag aus Härteausgleich							
362 Aufwand Finanzausgleich							
3621 Horizontale Abschöpfung							
3625 Beitrag an Härteausgleich							



Aufgabenbereich 1

Verwaltung

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen:

- Gemeindeversammlung, Wahlen und Abstimmungen
- Gemeinderat
- Gemeindeverwaltung
- Informatik

Der Bereich garantiert eine rechtmässige Organisation, Administration der Verwaltung sowie die Durchführung von Wahlen, Abstimmungen und Gemeindeversammlungen.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeindeverwaltung arbeitet effizient und dienstleistungsorientiert. Die Gemeinde pflegt eine offene Informations- und Kommunikationskultur. Wo möglich werden gemeindeübergreifende Zusammenarbeiten gefördert. Der Gemeinderat pflegt weiterhin einen regelmässigen Austausch mit den Vereinsvertretern, dem Gewerbe sowie diversen Nachbar- und Partnergemeinden.

Lagebeurteilung

Die auf das Jahr 2026 geplante Serverumstellung muss aus organisatorischen Gründen des EDV-Dienstleisters auf das Jahr 2027 verschoben werden. Die IT-Umgebung der Verwaltung wird komplexer und bedingt einen sehr hohen Sicherheitsstandard. Das Personal wird laufend weitergebildet und im Umgang mit möglichen Cyberstörungen geschult. Der 3-köpfige Gemeinderat ist bei der Prioritätensetzung gefordert. Es ist im gewünschten Rahmen personell und zeitlich aber nicht möglich, die Interessen der Gemeinde Romoos in allen Gremien, Verbänden und Organisationen einzubringen. Darum werden die Schwerpunkte auf die Kerninteressen der Gemeinde gelegt.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko externe Entscheide, welche nicht beeinflussbar sind	Ressourcen der Gemeinde werden überfordert	hoch	permanente Weiterbildung des Personals
Risiko steigende Anforderung bezüglich EDV	Gefährdung korrekte Verwaltungsabläufe	hoch	notwendige Investitionen tätigen Weiterbildung des Personals

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2027*	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Keine				0	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Sitzungen Gemeinderat	Anzahl	26	26	26	26	26	26	26
Behandelte Geschäfte des Gemeinderats	Anzahl	500	667	700	700	700	700	700
Anzahl Medienmitteilungen	Anzahl	5	15	6	6	6	6	6
Vermietung Ferienlager	Anzahl Nächte	300	220	100	100	300	300	300

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Globalbudget	222	250	249	-0.4	250	252	253
Aufwand	1090	1217	1223		1234	1245	1256
Ertrag	868	967	974		984	993	1003

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Ausgaben	114	45	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	114	45	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Das Budget 2027 für den Aufgabenbereich 1 liegt leicht unter dem Vorjahresbudget. Die Stellenprozente des Gemeinderates und der Verwaltung bleiben unverändert.

Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich 1 werden im kommenden Jahr keine Investitionen budgetiert.



Aufgabenbereich 2

Bildung

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- Kindergarten, Basisstufe
- Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen
- Primarschule
- Sekundarstufe
- Schulgesundheitsdienst
- Gymnasien, Kantonsschulen
- Schulleitung, Schulverwaltung
- Musikschulen
- Bildungskommission
- Schulische Dienste
- Schülertransporte, öV und Private
- Schulsozialarbeit
- Schulliegenschaften
- Sonderschulung
- Mittagessen auswärtige Schulen

Der Gemeinderat ist bestrebt, ein zeitgemässes Schulangebot zu gewährleisten. Dabei werden die vorhandenen finanziellen Mittel optimal eingesetzt. Die Primarschule Romoos soll eigenständig geführt werden. Wenn Kosten gesenkt und/oder die Rahmenbedingungen für die Schule Romoos verbessert werden können, ist eine Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden zu prüfen. Im Schulbereich arbeitet der Gemeinderat eng mit der Bildungskommission zusammen.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Schule in Romoos wird längerfristig erhalten. Die Gemeinde schafft die Voraussetzungen für eine qualitativ gute und zeitgemässe Schulbildung sowie eine angemessene räumliche Infrastruktur.

Lagebeurteilung

Aktuell verläuft die Sanierung und Erweiterung der Turnhalle im Zeitplan und im Rahmen des Kostenvoranschlags. Noch einmal braucht es von den Lehrpersonen, den Lernenden, dem Hauswartepaar und den Vereinen Verständnis und Flexibilität. Während des Turnhallenbaus finden der Schulsportunterricht und ein Teil des Vereinssportes in der Halle Doppelschicht statt.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko tiefe Schülerzahlen	Gefährdung Schulstandort	hoch	Klassenstrukturen planen Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden
Risiko Schulstandort	Fachkräftemangel	mittel	Attraktiver Arbeitgeber sein
Chance/Risiko Zeitgemässe Infrastrukturen	Investitionskosten	mittel	Investitionen in Infrastrukturen

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2027*	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Sanierung Erweiterung Turnhalle	2950	2025–2027	IR	650	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Schule Romoos								
durchschnittliche Klassengrösse	Anzahl Schüler	>16	17	17	17	17	17	17
Anzahl Klassen	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3
Anzahl Schüler in Romoos	Anzahl	50	51	55	55	56	58	60

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Globalbudget	1265	1390	1480	6.5	1517	1526	1534
Aufwand	2719	2904	3142		3188	3205	3222
Ertrag	1454	1514	1662		1671	1679	1688

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Ausgaben	413	2000	650	–67.5	0	0	0
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	413	2000	650		0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Der Aufgabenbereich Bildung erhöht sich um rund CHF 90 000 gegenüber dem Vorjahresbudget. Nach der Sanierung des Schulhauses sind nun die Abschreibungen der Investitionen vorzunehmen. Dank den etwas höheren Pro-Kopf-Beiträgen für die Schülerinnen und Schüler können mehr Kantonsbeiträge budgetiert werden. Höhere Kosten fallen jedoch beim Schülertransport sowie den Schulkosten an andere Gemeinden an.

Investitionsrechnung

Für Sanierung und Erweiterung Turnhalle sind im Budgetjahr 2027 CHF 650 000 eingestellt.



Aufgabenbereich 3

Gesundheit, Sicherheit, Soziales

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Gesundheit, Sicherheit, Soziales umfasst die Leistungsgruppen:

- Alters- und Pflegeheime
- Spitex
- Prämienverbilligung
- Feuerwehr
- Zivilschutz und Bevölkerungsschutz
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Sozialleistungsabgaben
- Fürsorge

Die in Romoos erbrachten Hilfeleistungen bauen auf dem Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Bevölkerung auf. Die von der öffentlichen Hand erbrachten Hilfestellungen werden, wo sinnvoll, gemeindeübergreifend erbracht.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gesundheit der Bevölkerung wird wo und wenn möglich gefördert. Die Bevölkerung wird durch gut funktionierende Sicherheitsorgane (Feuerwehr, Polizei, Zivilschutz) versorgt und geschützt. Die Gemeinde bietet Unterstützung bei persönlichen Schwierigkeiten.

Lagebeurteilung

Die KESB Region Entlebuch hat im Herbst 2026 in Entlebuch einen neuen Standort bezogen. Mit dem neuen Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung wurden im ganzen Kanton einheitliche Betreuungsgutscheine eingeführt, welches sich auch auf die Rechnung von Romoos niederschlägt. Die Restfinanzierung der Spitex und der Heime ist immer sehr schwierig zu budgetieren und kann stark schwanken. Der Gemeinderat hält aber an seiner Strategie der engen Budgetierung fest. Die Angebote der Spitex und der Heime decken die Bedürfnisse der Bevölkerung ausreichend ab.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko hohe Pflegefinanzierungskosten	Budget und Rechnung stimmen nicht überein	hoch	politische Aktivitäten; Mitarbeit in übergemeindlichen Gremien
Risiko unberechenbare Sozialhilfekosten	Budget und Rechnung stimmen nicht überein	hoch	Prävention fördern, gute Zusammenarbeit mit Institutionen pflegen
Chance Nähe zur Bevölkerung	Informationen gelangen schnell und umfassend zu Bürger	tief	gute Kommunikation
Chance Feuerwehr/Zivilschutz	schnelle und angemessene Hilfe	mittel	gute Rekrutierung und Ausbildung, Öffentlichkeitsarbeit

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2027*	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Keine				0	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027*	P 2028	P 2029	P 2030
Sozialhilfequote	%	< 1	0.15	< 1	< 1	< 1	< 1	< 1
Bestand Milizfeuerwehr	Anzahl	> 90	106	90	90	90	90	90
Beurteilung der Feuerwehr (Inspektion)	Beurteilung	gut	sehr gut	gut	gut	gut	gut	gut

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Globalbudget	1098	1196	1197	0.08	1197	1196	1196
Aufwand	1146	1260	1260		1259	1259	1259
Ertrag	48	64	63		62	63	63

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Der Nettoaufwand in diesem Aufgabenbereich ist gegenüber dem Vorjahr nur leicht gestiegen. Der Beitrag an den Zivilschutz muss erhöht werden. Wie im Vorjahresbudget wurde die ständige Wohnbevölkerung als Berechnungsbasis für die Pro-Kopf-Beiträge an den Kanton (für Ergänzungsleistungen, individuelle Prämienverbilligung und weitere Zahlungen an soziale Einrichtungen) angewandt. Total CHF 275000 sind für die Restfinanzierung der Pflegeheime und der Spitex eingestellt.

Investitionsrechnung

Für die nächsten Jahre sind in diesem Aufgabenbereich keine grösseren Investitionen geplant.



Aufgabenbereich 4

Verkehr, Strassen, öffentlicher Verkehr

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Verkehr, Strassen, öffentlicher Verkehr umfasst die Leistungsgruppen:

- Gemeinde- und Güterstrassen
- öffentlicher Verkehr
- Glasfasernetz PRIORIS
- Friedhof- und Bestattungswesen

Die Gemeinde Romoos ist angemessen für den öffentlichen und privaten Verkehr erschlossen. Das Güterstrassennetz ist in einem guten Zustand zu erhalten.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde sorgt für eine angemessene Verkehrserschliessung. Das Güterstrassennetz wird in gutem Zustand erhalten. Das Parkplatzangebot wird optimiert.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde Romoos ist mit Güterstrassen gut erschlossen. Das weitläufige Güterstrassennetz bedarf aber des laufenden Unterhaltes und der ständigen Pflege. Der Gemeinderat ist dabei auf eine gute Zusammenarbeit mit den Strassengenossenschaften angewiesen und schätzt die Arbeit der Genossenschaftsvorstände sehr. Auch in diesem Aufgabenbereich budgetiert der Gemeinderat sehr eng. Für das Jahr 2027 ist die Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung vorgesehen. Eine Arbeitsgruppe hat die Details dazu vorbereitet. Siehe separates Traktandum.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance und Risiko grosses Güterstrassennetz mit hohem Unterhaltsbedarf	hohe Kosten für Strassenbau und Unterhalt	hoch	ständiger Werterhalt
Risiko Schmälerung des Angebotes im öffentlichen Verkehr	Verlust an Attraktivität der Gemeinde	hoch	guter Austausch mit Anbietern öffentlicher Verkehr, gute Frequentierungen anstreben
Risiko Schulhausplatz wird als Parkplatz benutzt	Unfälle und/oder Sachschäden	mittel	im Rahmen der Umgebungs- gestaltung des Schulhauses zu prüfen

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2027*	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Waldstrasse Holzwegen-Laufen	40	2027	IR	40	0	0	0
Sanierung Strasse Schwändi-Spitzenegg	60	2027	IR	60	0	0	0
Gemeindestrasse «Hofstrasse»	125	2028	IR	0	125	0	0
Investitionsbeiträge Strassen allgemein		2028–2030	IR		75	75	75

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027*	P 2028	P 2029	P 2030
ÖV-Angebot Wolhusen–Romoos	Anzahl Kurse/Woche	95	95	95	95	95	95	95
ÖV-Angebot Hasle–Bramboden	Anzahl Kurse/Woche	15	8	8	8	8	8	8

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Globalbudget	509	489	473	–3.2	479	490	494
Aufwand	561	532	522		528	540	544
Ertrag	52	43	49		49	50	50

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Ausgaben	23	55	100	81	200	75	75
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	23	55	100		200	75	75

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Der Aufgabenbereich 4 wird leicht tiefer eingestellt als im Vorjahresbudget. Der Gemeinderat räumt einem regelmässigen und guten Strassenunterhalt weiterhin eine hohe Priorität ein. Darum werden laufend Strassensanierungen in die Investitionsrechnung aufgenommen. Mit der Parkplatzbewirtschaftung können Mehreinnahmen in diesem Aufgabenbereich budgetiert werden.

Investitionsrechnung

Für die Waldstrasse Holzwegen-Laufen werden CHF 40000 budgetiert. Für die Sanierung der Strasse Schwändi-Spitzenegg sind CHF 60000 eingestellt.



Umwelt, Raumplanung, Volkswirtschaft

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Umwelt, Raumplanung, Volkswirtschaft umfasst die Leistungsgruppen:

- Wasser und Abwasser
- Abfallbeseitigung
- Umwelt und Energie
- Raumplanung
- Wirtschaftsförderung

Die Bevölkerung wird sensibilisiert, umweltgerecht zu handeln. Das Label Energiestadt im ganzen Amt Entlebuch ist zu erhalten.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Ver- und Entsorgung in der Gemeinde wird nachhaltig organisiert. Das Wohnangebot soll angemessen erweitert werden können. Es werden gute Rahmenbedingungen für Gewerbe und Landwirtschaft geschaffen.

Lagebeurteilung

Im Bereich Umwelt, Raumplanung und Volkswirtschaft fallen in den nächsten Jahren grosse Kosten an. Die Trockenheit im Sommer 2026 hat allen vor Augen geführt, wie wichtig eine verlässliche Trink- und Brauchwasserversorgung ist. Im gleichen Zug soll eine Verbesserung der Abwasserentsorgungssituation angestrebt werden. Aus gesetzlichen Gründen müssen die Einzelgruppen mit Überläufen abgelöst werden. So wird ein Sonderkredit beantragt für eine Abwassererschliessung des Lingetli-Gebietes. In Bramboden soll die Wasserversorgung neu geplant werden. Für das Fontannental geben die Gemeinden Wolhusen, Menznau, Doppleschwand und Romoos die Planung einer Werkerschliessung in Auftrag. Ziel dieses Projektes ist es, die Wasser- und Abwassersituation des Tales zu verbessern und gleichzeitig andere Werkerschliessungsleitungen zu erneuern. Im Dorf Romoos wurde im Sommer erstmals eine Gebühr für die Abfuhr und Entsorgung des Grüngutes erhoben. Die Ergebnisse werden laufend analysiert.

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des Kantons sind Altlastensanierungen in Auftrag zu geben.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko nur wenige Ausbildungs- und Arbeitsplätze	junge Einwohner wandern ab	hoch	Arbeitsplätze erhalten
Chance Energierregion Entlebuch	langfristiger Erhalt der Lebensgrundlagen	mittel	Zusammenarbeit mit UBE im Energiebereich
Risiko Raumplanungsgesetzgebung	Aufgabe von Landwirtschaftsbetrieben	hoch	aktive Mitgestaltung bei der Erhaltung von Wohnraum
Chance/Risiko Wohnungsangebot	Abwanderung	hoch	Kontaktpflege mit Eigentümern und Investoren
Chance Gewerbe	Schaffung/Erhalt von Arbeitsplätzen	mittel	aktiver Austausch mit Gewerbe und Landwirtschaft
Risiko Bachunterhalt	grosse Kostenbeteiligung der Gemeinden	mittel	Bäche gut unterhalten

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2027*	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Investitionsbeitrag ARA Talschaft Entlebuch	215	2027–2030	IR	20	25	20	150
Planung Wasserversorgung Fontannental		2027	IR	65			
Planung Abwasserentsorgung Fontannental		2027	IR	40			
Generelle Wasserversorgungsplanung Bramboden		2027	IR	50			
Sonderkredit ARA Anschluss Lingetli		2027	IR	140			

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027*	P 2028	P 2029	P 2030
Grundgebühr Abwasser	CHF/m ³	0.07	0.07	0.07	0.08	0.08	0.08	0.08
Mengengebühr Abwasser	CHF/m ³	2.40	2.40	2.40	2.70	2.70	2.70	2.70
Grundgebühr Abfall	CHF/Haushalt	40.00	40.00	40.00	45.00	45.00	45.00	45.00

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Globalbudget	176	303	265	–12.5	262	264	265
Aufwand	390	494	484		473	476	478
Ertrag	214	191	219		211	212	213

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Ausgaben	83	50	315	530	25	20	150
Einnahmen	18	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	65	50	315		25	20	150

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Im Aufgabenbereich 5 kann gegenüber dem Vorjahresbudget mit rund CHF 38 000 weniger Kosten gerechnet werden. Durch die Einführung der Grüngutgebühren und die Erhöhung der Grundgebühr bei der Kehrichtabfuhr von CHF 40 auf CHF 45 können Mehreinnahmen generiert werden. Schwierig vorauszusehen sind Strukturverbesserungsmassnahmen aufgrund der Elementarereignisse oder Beiträge an Strukturverbesserungen bei landwirtschaftlichen Hochbauten. Dort geht der Gemeinderat für das kommende Jahr von höheren Kosten aus. Zudem steht im Gebiet Weierhüsli eine Altlastensanierung an.

Investitionsrechnung

Die ARA Talschaft Entlebuch muss in den nächsten Jahren umfassend saniert und erneuert werden. Für das Jahr 2027 ist gemäss Sanierungs- und Werterhaltungskonzept von der Gemeinde Romoos ein Beitrag von CHF 20 000 vorgesehen. Im Fontannental läuft die Planung eines integrierten Werkerschliessungskonzeptes. An diesen Planungskosten beteiligt sich die Gemeinde Romoos mit einem Beitrag von CHF 65 000 für den Bereich Wasserversorgung und mit CHF 40 000 für die Abwassererschliessung. Schliesslich ist im Budget für das kommende Jahr für die Planung der Verbesserung der Wasserversorgungssituation auf Bramboden ein Betrag von CHF 50 000 eingestellt. An der Gemeindeversammlung wird mit einem separaten Traktandum ein Sonderkredit von CHF 140 000 für den Anschluss des Lingetli-Gebietes an die ARA Talschaft Entlebuch beantragt.



Aufgabenbereich 6

Kultur, Freizeit und Tourismus

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Kultur, Freizeit und Tourismus umfasst die Leistungsgruppen:

- Kulturförderung
- Sport und Freizeit
- Tourismus
- Bibliothek
- Jugend

Die Romooser Bevölkerung zeichnet ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl aus. Neuzuzüger werden offen und freundschaftlich empfangen. Die Vereine der Gemeinde sind aktiv zu unterstützen.

Sowohl die eigene Bevölkerung als auch die Besucher der Gemeinde sollen ihre Freizeit in intakter Natur und Umgebung verbringen können.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Das traditionsreiche und vielfältige Vereinsleben trägt wesentlich zu einem starken Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gemeinde bei und soll gepflegt werden. Das Naherholungs- und Tourismusangebot ist für Bevölkerung und Besucher offen. Die Jugendarbeit wird gefördert und unterstützt.

Lagebeurteilung

Aufgrund Anregungen an der Gemeindeversammlung wird auf dem Dach der sanierten Turnhalle eine Photovoltaikanlage installiert. Der Gemeinderat gibt dazu eine Planung in Auftrag, wie der produzierte Strom im Rahmen eines virtuellen Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch (vZEV) umliegende Gebäude mit Energie beliefern könnte.

Weiterhin ist dem Gemeinderat auch die Installation von privaten Photovoltaik-Anlagen wichtig. Die Installation von solchen Anlagen wird auf Gesuch hin weiterhin mit einem Gemeindebeitrag von CHF 1 000 unterstützt.

Ein gut unterhaltenes Wanderwegnetz trägt zur Attraktivität der Gemeinde bei und fördert den sanften Tourismus in der Region.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance In der Gemeinde sind viele Vereine mit unterschiedlichen Aktivitäten aktiv.	Das Leben in der Gemeinde ist vielfältig, der soziale Zusammenhalt wird gefördert.	hoch	wohlwollende Begleitung/Unterstützung der Arbeit der Vereine
Chance Romoos hat ein ausgeprägtes Zusammengehörigkeitsgefühl.	Man fühlt sich untereinander und mit der Gemeinde verbunden.	mittel	wertschätzendes Miteinander pflegen
Chance attraktives Wanderwegnetz	gute Besucherzahlen von Ausflüglern	hoch	ständiger Unterhalt
Chance Tourismus	Wertschöpfung steigern	mittel	Gute Kommunikation und Förderung des gegenseitigen Verständnisses

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2027*	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Keine				0	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Anzahl Logiernächte	Anzahl	4000	5341	4000	4000	4000	4000	4000
Anzahl km Wanderwegnetz	km	49	49	49	49	49	49	49
Anzahl beitragsberechtigte Vereine	Anzahl	20	20	20	20	20	20	20

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Globalbudget	306	394	406	3	411	415	419
Aufwand	582	404	415		418	422	426
Ertrag	276	10	9		7	7	7

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Ausgaben	0	35	0		0	0	0
Einnahmen	0	0	0		0	0	0
Nettoinvestitionen	0	35	0		0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Im Aufgabenbereich 6 ist das Globalbudget gegenüber dem Budgetjahr 2026 um rund 3 Prozent angestiegen. Darin enthalten sind die Vorbereitungsarbeiten für einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV), welcher aufgrund der neuen Photovoltaikanlage auf der neuen Turnhalle in Vorbereitung ist. Die Jahresbeiträge an die Vereine der Gemeinde Romoos steigen aufgrund der anstehenden Jubiläen leicht an. Ebenfalls soll der Unterhalt bei den Freizeitanlagen und Wanderwegen leicht intensiviert werden.

Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich 6 sind keine Investitionen budgetiert.



Finanzen und Steuern

Leistungsauftrag*

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern umfasst die Leistungsgruppen:

- Steuern
- Finanzausgleich
- Zins- und Kapitaldienst

Es ist ein langfristig ausgewogener Finanzhaushalt mit einem in der Region vergleichbaren Steuerfuss anzustreben. Investitionen sind verantwortungsvoll zu tätigen.

Bezug zum Legislaturprogramm**

Die Gemeinde strebt einen haushälterischen Umgang mit den Finanzen an. Bezüglich Steuerfuss will die Gemeinde regional konkurrenzfähig bleiben.

Lagebeurteilung

Die Steuererträge der Gemeinde Romoos sind in den letzten Jahren stetig und nachhaltig leicht gestiegen. Mit diesem Trend wird weiterhin gerechnet. Die Steuergesetzrevision wird aber den Anstieg voraussichtlich etwas abflachen lassen. Der Gemeinderat hat das erklärte Ziel, auch nach dem Wegfall der Aufwertungsreserven ausgeglichene Budgets erarbeiten zu können. Daher wird mittelfristig am Steuerfuss von 2.2 Einheiten festgehalten. Wegen der grossen Investitionen sowie der daraus resultierenden Abschreibungen müssen in den nächsten Jahren schlechtere Finanzkennzahlen in Kauf genommen werden. Die Langfristplanung zeigt aber auf, dass sich die Gemeindefinanzen wieder erholen werden.

Chancen- / Risikenbetrachtung

Chance/Risiko	mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko Abhängigkeit Finanzausgleich	Auswirkung auf Jahresrechnung	mittel	optimale Kosten-Nutzen-Analysen

* Beschluss // ** Kenntnisnahme



Massnahmen und Projekte

(Kosten in Tausend CHF)	Kosten total	Zeitraum	ER/IR	B 2027*	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Keine				0	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2025	B 2026	B 2027	P 2028	P 2029	P 2030
Steuerfuss	Einheiten	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2	2.2
Gesamtertrag Gemeindesteuer in Tausend	CHF	1000	1133	1082	1130	1180	1230	1280
Steuerpflichtige natürliche Personen	Anzahl	270	255	260	262	264	266	268
Steuerpflichtige juristische Personen und Landwirte	Anzahl	140	133	142	142	142	143	144
Finanzausgleich in Tausend	CHF	2100	2374	2432	2455	2510	2510	2510

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Globalbudget	3576	4022	4071	1.2	4113	4109	4001
Aufwand	401	125	131		139	139	138
Ertrag	3977	4147	4202		4252	4248	4139

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (Kosten in Tausend CHF)	R 2025	B 2026	B 2027*	Abw. %	P 2028**	P 2029**	P 2030**
Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Erfolgsrechnung

Der gesamte Finanzausgleich beträgt CHF 2455740 (Vorjahr: CHF 2431934). Gemäss Steuergesetzrevision 2027 beteiligt der Kanton Luzern die Einwohnergemeinden ab 2026 im Umfang von 25 Prozent an den gesamten in der Jahresrechnung verbuchten Mehreinnahmen aus der Mindestbesteuerung grosser Unternehmensgruppen. Im Budgetjahr 2027 sind für die OECD-Ergänzungssteuer CHF 200000 eingestellt. Der Steuerfuss bleibt bei 2.2 Einheiten.

Investitionsrechnung

Im Aufgabenbereich 7 werden im kommenden Jahr keine Investitionen budgetiert



Erfolgsrechnung gestuft

Erfolgsrechnung (Kosten in Tausend CHF)		Budget 2026	Budget 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030
30	Personalaufwand	1346	1351	1365	1378	1392
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	750	778	786	794	802
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	249	299	325	332	335
35	Einlagen in Fonds und SF	14	24			
36	Transferaufwand	2701	2685	2685	2685	2685
37	Durchlaufende Beiträge	3	3	3	3	3
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	1870	2026	2059	2077	2092
Betrieblicher Aufwand		6933	7166	7223	7269	7309
40	Fiskalertrag	-1225	-1125	-1155	-1187	-1220
41	Regalien und Konzessionen	-54	-58	-58	-59	-59
42	Entgelte	-146	-179	-181	-183	-184
43	Verschiedene Erträge					
45	Entnahmen aus Fonds und SF	-19	-11			
46	Transferertrag	-3382	-3535	-3540	-3540	-3540
47	Durchlaufende Beiträge	-2	-2	-2	-2	-2
49	Interne Verrechnungen und Umlagen	-1870	-2026	-2059	-2077	-2092
Betrieblicher Ertrag		-6698	-6936	-6995	-7048	-7097
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		235	230	228	221	212
34	Finanzaufwand	1	11	18	17	15
44	Finanzertrag	-63	-66	-66	-66	-66
Finanzergebnis		-62	-55	-48	-49	-51
Operatives Ergebnis		173	175	180	172	161
38	Ausserordentlicher Aufwand					
48	Ausserordentlicher Ertrag	-175	-175	-175	-139	
Ausserordentliches Ergebnis		-175	-175	-175	-139	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-2		5	33	161

Der Ausgleich der SF findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und sind deshalb gemäss untenstehender Aufstellung abzubilden.

Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)		
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung	3	-11
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallwirtschaft	3	4
Total	6	-7



Erfolgsrechnung nach Aufgabenbereichen

Konto	Aufgabenbereiche	Budget 2027		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	7 177 269.00	7 177 269.00	6 936 418.00	6 936 418.00
1	Verwaltung	1 223 250.00	974 200.00	1 216 850.00	966 550.00
	Netto-Aufwand		249 050.00		250 300.00
30	Personalaufwand	460 950.00		459 550.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	226 500.00		233 700.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	90 500.00		87 400.00	
36	Transferaufwand	16 200.00		17 600.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	429 100.00		418 600.00	
42	Entgelte		24 500.00		20 500.00
44	Finanzertrag		24 000.00		24 000.00
46	Transferertrag				
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		925 700.00		922 050.00
2	Bildung	3 142 950.00	1 662 000.00	2 904 200.00	1 514 300.00
	Netto-Aufwand		1 480 950.00		1 389 900.00
30	Personalaufwand	855 700.00		849 650.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	314 550.00		308 200.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	150 000.00		106 900.00	
36	Transferaufwand	888 300.00		842 350.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	934 400.00		797 100.00	
42	Entgelte		9 000.00		8 500.00
44	Finanzertrag		10 800.00		9 400.00
46	Transferertrag		784 000.00		743 500.00
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		858 200.00		752 900.00
3	Gesundheit, Sicherheit, Soziales	1 259 300.00	62 650.00	1 260 300.00	64 500.00
	Netto-Aufwand		1 196 650.00		1 195 800.00
30	Personalaufwand	0.00		0.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8 000.00		1 850.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	23 800.00		23 800.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	500.00		500.00	
36	Transferaufwand	1 179 400.00		1 186 150.00	
37	Durchlaufende Beiträge	2 500.00		2 500.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	45 100.00		45 500.00	
42	Entgelte		36 500.00		37 000.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		1 000.00		1 000.00
46	Transferertrag		18 500.00		20 000.00
47	Durchlaufende Beiträge		2 500.00		2 500.00
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		4 150.00		4 000.00
4	Verkehr, Strassen, öV	521 850.00	48 700.00	532 650.00	43 250.00
	Netto-Aufwand		473 150.00		489 400.00
30	Personalaufwand	3 950.00		3 200.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	40 800.00		47 300.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	12 600.00		12 600.00	
36	Transferaufwand	349 000.00		356 100.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	115 500.00		113 450.00	
42	Entgelte		16 500.00		8 500.00
44	Finanzertrag		4 800.00		4 800.00
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		27 400.00		29 950.00



Konto	Aufgabenbereiche	Budget 2027		Budget 2026	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Umwelt, Raumplanung, Volkswirtschaft	483 740.00	219 190.00	493 900.00	191 350.00
Netto-Aufwand			264 550.00		302 550.00
30	Personalaufwand	11 550.00		14 450.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	93 900.00		59 500.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21 100.00		17 600.00	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	23 140.00		13 800.00	
36	Transferaufwand	190 400.00		245 800.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	143 650.00		142 750.00	
41	Regalien und Konzessionen		58 200.00		54 000.00
42	Entgelte		81 500.00		61 500.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		8 150.00		14 250.00
46	Transferertrag		67 000.00		57 200.00
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		4 340.00		4 400.00
6	Kultur, Freizeit und Tourismus	414 850.00	9 115.00	403 850.00	9 650.00
Netto-Aufwand			405 735.00		394 200.00
30	Personalaufwand	18 500.00		19 100.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	88 450.00		93 650.00	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	850.00		850.00	
36	Transferaufwand	51 550.00		41 400.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	255 500.00		248 850.00	
42	Entgelte		7 000.00		5 500.00
44	Finanzertrag		0.00		500.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		2 000.00		3 500.00
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		115.00		150.00
7	Finanzen und Steuern	131 329.00	4 201 414.00	124 668.00	4 146 818.00
Netto-Ertrag		4 070 085.00		4 022 150.00	
30	Personalaufwand	0.00		0.00	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	6 100.00		5 900.00	
34	Finanzaufwand	11 200.00		1 100.00	
36	Transferaufwand	10 500.00		11 500.00	
39	Interne Verrechnungen und Umlagen	103 105.00		104 360.00	
40	Fiskalertrag		1 124 500.00		1 224 500.00
42	Entgelte		4 000.00		4 500.00
44	Finanzertrag		26 100.00		24 100.00
46	Transferertrag		2 665 240.00		2 561 434.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		175 124.00		175 124.00
49	Interne Verrechnungen und Umlagen		206 450.00		157 160.00
90	Abschluss Erfolgsrechnung	424.00		1 808.00	



Investitionsrechnung gestuft

Pos.	Veränderung gegenüber Budgetjahr (Kosten in Tausend CHF)	Budget 2027	Finanzplanjahre					Total
			2028	2029	2030	3031	2032	
50	Sachanlagen	790	125	–	–	–	–	915
51	Investitionen auf Rechnung Dritter	–	–	–	–	–	–	–
52	Immaterielle Anlagen	–	–	–	–	–	–	–
54	Darlehen	–	–	–	–	–	–	–
55	Beteiligungen und Grundkapitalien	–	–	–	–	–	–	–
56	Eigene Investitionsbeiträge	275	100	95	225	150	75	920
57	Durchlaufende Investitionsbeiträge	–	–	–	–	–	–	–
	Investitionsausgaben (–)	1065	225	95	225	150	75	1835
60	Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	–	–	–	–	–	–	–
61	Rückerstattungen	–	–	–	–	–	–	–
62	Übertragung immaterielle Anlagen in das Finanzvermögen	–	–	–	–	–	–	–
63	Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	–	–	–	–	–	–	–
64	Rückzahlung von Darlehen	–	–	–	–	–	–	–
65	Übertragung von Beteiligungen in das Finanzvermögen	–	–	–	–	–	–	–
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	–	–	–	–	–	–	–
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge	–	–	–	–	–	–	–
	Investitionseinnahmen (+)	0	0	0	0	0	0	0
	Nettoinvestitionen	1065	225	95	225	150	75	1835
	davon Spezialfinanzierungen	200	25	20	150	75	0	470



Investitionsrechnung mit Kontrolle der Sonderkredite – Budget 2027

Anhang zur Jahresrechnung nach § 40 FHGG

Konto	Bezeichnung	Beschluss	Brutto-Kredit (inkl. MWST)	vorauss.beanspr. bis 31.12.26	Budget 2027		Kreditkontrolle	Bemerkungen
					Ausgaben	Einnahmen	beanspr. bis 31.12.27	verfügbar ab 1.1.28
5030.01	Sonderkredit ARA-Anschluss Lingetli		140000.00		140000.00		140000.00	
5040.02	Sonderkredit San. und Erweiterung Turnhalle	22.05.24	2950000.00	2 3000000.00	650000.00		2950000.00	
5620.01	Investition ARA Talschaft Entlebuch		20000.00		20000.00		20000.00	
5620.01	Planungskosten Abwasser- entsorgung Fontannental		40000.00		40000.00		40000.00	
5660.01	Sanierung Strasse Schwändi-Spitzenegg		60000.00		60000.00		60000.00	
5660.01	Waldstrasse Holzwegen-Laufen		40000.00		40000.00		40000.00	
5660.01	Planungskosten Wasser- versorgung Fontannental		65000.00		65000.00		65000.00	
5660.01	Generelle Wasserversor- gungsplanung Bramboden		50000.00		50000.00		50000.00	
Total Ausgaben / Einnahmen					1 065 000.00	0.00	0.00	
Mehrausgaben/ Mehreinnahmen					0.00	1 065 000.00		
9990.5900	Passivierung der Einnahmen				0.00			
9990.6900	Aktivierung der Ausgaben					1 065 000.00		
Kontrolladdition (Ergebnis muss null sein)					0.00	0.00		



Geldflussrechnung (Budget/AFP)

	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
Geldflussrechnung – indirekte Methode			
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)			
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	275936.50	1808.00	424.00
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	319136.20	377050.00	438750.00
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	31565.39		0.00
+/- Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	52155.03		0.00
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-18702.35		0.00
+ Wertberichtigungen VV			0.00
- Wertberichtigungen, Gewinne VV			0.00
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)			0.00
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)		-500.00	0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)			0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)			0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)			0.00
+/- Zunahme / Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-405163.34		0.00
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-1128.89		0.00
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung			0.00
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	24887.82	-4450.00	12490.00
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	-175124.00	-175124.00	-175124.00
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen			0.00
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	103562.36	198784.00	276540.00
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen			
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-633705.45	-2185000.00	-1065000.00
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	19141.60		0.00
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-614563.85	-2185000.00	-1065000.00
+/- Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen IR			0.00
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen IR	-8135.80		0.00
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung			0.00
+ Aktivierung Eigenleistungen			0.00
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-622699.65	-2185000.00	-1065000.00
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen			
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	-750000.00		0.00
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)		500.00	0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)			0.00
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV			0.00
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)			0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)			0.00
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-750000.00	500.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-622699.65	-2185000.00	-1065000.00
+ Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-750000.00	500.00	0.00
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-1372699.65	-2184500.00	-1065000.00



	Rechnung 2025	Budget 2026	Budget 2027
Geldflussrechnung – indirekte Methode			
Finanzierungstätigkeit			
+/- Zunahme / Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	50 000.00		0.00
+/- Zunahme / Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten			0.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	4 920.32		0.00
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-114 068.50		0.00
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-59 148.18	0	0
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	103 562.36	198 784.00	276 540.00
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit	-1 372 699.65	-2 184 500.00	-1 065 000.00
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-59 148.18		0.00
= Veränderung flüssige Mittel (= Fonds-Geld)	-1 328 285.47	-1 985 716.00	-788 460.00
Kontrollrechnung			
Stand flüssige Mittel per 31.12.	445 873.19		
- Stand flüssige Mittel per 1.1.	1 774 158.66		
= Zunahme (+) / Abnahme (-) flüssige Mittel	-1 328 285.47		
Kontrolltotal	0.00		



Finanzkennzahlen

Finanzkennzahlen (z. T. vereinfacht)	Grenzwert		2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	Ø 27–32
a. Selbstfinanzierungsgrad	min.*	80%	72%	9%	26%	127%	315%	140%	220%	462%	101%
b. Selbstfinanzierungsanteil	min.*	10%	9.0%	3.9%	5.4%	5.5%	5.8%	6.2%	6.5%	6.7%	6.0%
c. Zinsbelastungsanteil	max.	4%	0.1%	−0.3%	−0.2%	0.0%	0.0%	−0.1%	−0.1%	−0.1%	−0.1%
d. Kapitaldienstanteil	max.	15%	6.6%	7.2%	8.4%	9.0%	9.1%	9.3%	9.3%	9.3%	9.1%
e. Nettoverschuldungsquotient	max.	150%	24%	105%	143%	136%	126%	120%	111%	99%	122%
f. Nettoschuld pro Einwohner	max.	2500	881	3965	5162	5043	4705	4544	4249	3818	4583
g. Nettoschuld ohne SF pro Einw.	max.	3000	1098	4150	5096	4980	4653	4307	3946	3565	4420
h. Bruttoverschuldungsanteil	max.	200%	59.3%	99.9%	113.4%	111.5%	107.6%	108.0%	103.7%	97.7%	107.0%

* Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn Nettoschuld pro Einwohner im Ø unter 1500 pro Einwohner liegt.

Selbstfinanzierungsgrad

Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als CHF 1500 beträgt.

Selbstfinanzierungsanteil

Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als CHF 1500 beträgt.

Zinsbelastungsanteil

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer dieser Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

Kapitaldienstanteil

Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient

Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoschuld je Einwohner/-in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll CHF 2500 nicht übersteigen.

Nettoschuld ohne Spezialfinanzierung je Einwohner/-in

Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.

Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner und Einwohnerin soll CHF 3000 nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil

Die Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.



Antrag Rechnungskommission

Bericht der Rechnungsprüfungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Romoos

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 01.01.2027 bis 31.12.2030 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2027 der Gemeinde Romoos beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als angespannt, aber vertretbar.

Den vom Gemeinderat vorgeschlagenen Steuerfuss von 2.20 Einheiten beurteilen wir als notwendig.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Ertragsüberschuss von CHF 424 inkl. einem Steuerfuss von 2.20 Einheiten sowie Bruttoinvestitionen von CHF 1 065 000 zu genehmigen.

Romoos, 15. Oktober 2026

Felix Felder, Präsident

Aron Duss, Mitglied

Angela Stadelmann, Mitglied

Bericht Finanzaufsicht des Kantons Luzern zum Vorjahresbudget

Der Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht vom 19. März 2026 zum Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget 2026 sowie Aufgaben- und Finanzplan 2026–2029 wird den Stimmberechtigten wie folgt eröffnet:

«Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2026 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2026–2029 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften der verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 19. März 2026 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden»

Anträge des Gemeinderates zum

Aufgaben- und Finanzplan und zum Budget an die Stimmberechtigten

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 bis 2030 und das Budget für das Jahr 2027 verabschiedet und beantragt Folgendes:

1. Vom Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2027 bis 2030 sei zustimmend Kenntnis zu nehmen.
2. Das Budget für das Jahr 2027 sei mit einem Ertragsüberschuss von CHF 424 und Investitionsausgaben von CHF 1 065 000 sowie einem Steuerfuss von 2.2 Einheiten zu beschliessen.



Traktandum 2

Erlass eines Reglements über die Parkplatzbewirtschaftung

Seit einiger Zeit befasst sich der Gemeinderat mit der Bewirtschaftung der diversen Autoabstellplätze in der Gemeinde Romoos. Für die Ausflügler, besonders die Besucher des Zyberlilandes, stehen im Dorf Romoos Parkplätze rund um das Schulhaus zur Verfügung. Ausserhalb der Bauzone besteht im Bödeli ein Autoabstellplatz. Dazu kommen verschiedene Abstellplätze im Dorf Bramboden, auf Holzwegen und bei Ausgangspunkten von Wanderungen. Rund um den Napf befassen sich die meisten Gemeinden mit der Frage der Bewirtschaftung von Parkplätzen. Die Gemeinde Hergiswil setzt für den Parkplatz Wiggerhütte z.B. ein Konzept mit einer freiwilligen Parkgebühr um.

Der Gemeinderat Romoos hat unter der Leitung von Gemeinderätin Claudia Moser eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Daniel Müller, Ursula Koch, Sabrina Ramseyer, Felix Felder und Martin Wallimann, eingesetzt, welche sich vertieft mit der Ausgangslage befasst hat.

Diese Arbeitsgruppe schlägt nun vor, die Parkplätze im Dorf Romoos sowie im Bödeli dauernd zu bewirtschaften. Auf den Parkplätzen Holzwegen und Hapfig soll ein System mit einer freiwilligen Entrichtung von Parkgebühren eingeführt werden. Für die Umsetzung eines obligatorischen Bezahlsystems braucht es ein von den Stimmberechtigten verabschiedetes Reglement für die Parkplatzbewirtschaftung. In diesem Reglement ist vorgesehen, dass entweder eine Tages- oder eine Monatsgebühr entrichtet werden kann. Damit das kurze Abstellen von Autos im Dorf möglich bleibt, sollen die ersten zwei Stunden gebührenfrei sein.

Antrag der Rechnungskommission

Als Rechnungskommission haben wir die Einführung eines Reglements über die Parkplatzbewirtschaftung in der Gemeinde Romoos beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung ist der Entwurf mit den massgebenden gesetzlichen und verfassungsmässigen Grundlagen im Bund, Kanton und der Gemeinde vereinbar. Die Bestimmungen sind klar und verständlich formuliert und berücksichtigen die kommunalen Gegebenheiten. Darüber hinaus sind die Auswirkungen des Erlasses genügend klar und vollständig dargelegt.

Wir empfehlen den Stimmberechtigten, das Reglement über die Parkplatzbewirtschaftung der Gemeinde Romoos zu genehmigen.

Romoos, 15. Oktober 2026

Felix Felder, Präsident; Aron Duss, Mitglied; Angela Stadelmann, Mitglied

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, dem Reglement über die Parkplatzbewirtschaftung zuzustimmen.



Reglement über die Parkplatzbewirtschaftung

Gestützt auf die Art. 27 und 28 des kantonalen Strassengesetzes (StrG) beschliessen die Stimmberechtigten der Gemeinde Romoos folgendes Reglement:

1 Allgemeine Bestimmungen

Art. 1 Zweck

Das Parkplatzbewirtschaftungsreglement regelt die Parkierungszonen, das zeitlich beschränkte parkieren und das Dauerparkieren. Die entsprechenden Gebühren sind in der Parkplatzbewirtschaftungsverordnung geregelt.

Art. 2 Geltungsbereich

Das Reglement gilt für die in der Parkplatzbewirtschaftungsverordnung bezeichneten Parkplätze und deren Zuordnung zu einer Parkierungszone.

Art. 3 Verwendung der Gebühren

Die Gebühren sind für die Erstellung, Ausbau, Erneuerung, Unterhalt, Betrieb und Subventionierung von öffentlichen Abstell- und Verkehrsflächen sowie für die Förderung des öffentlichen Verkehrs zu verwenden.

2 Parkierungszonen

Art. 4 Parkierungszone öffentliche Zone

¹ Die Parkplätze in der öffentlichen Zone werden täglich im Zeitraum von 07:00 bis 18:30 Uhr bewirtschaftet.

² Die erste 2 h der Parkierungszeit gilt als Gratiszeit. Die Gebühr wird fortlaufend erhoben.

Art. 5 Parkierungszone Landwirtschaftszone

Die Parkplätze in der Landwirtschaftszone werden täglich im Zeitraum von 07:00 bis 20:00 Uhr zu einem Fixbetrag bewirtschaftet.

3 Zeitlich beschränktes Parkieren

Art. 6 Parkautomat

¹ Für die Parkierung wird im Bewirtschaftungszeitraum pro Stunde, abzüglich der Gratiszeit eine Gebühr erhoben.

² Das entsprechende Ticket ist am Parkautomat oder per APP zu beziehen.

Art. 7 Tageskarte

In der Landwirtschaftszone kann nur eine Tageskarte per APP, oder zu den Öffnungszeiten auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

4 Dauerparkieren

Art. 8 Definition

¹ Als Dauerparkieren wird das Parkieren eines Fahrzeuges innerhalb einer Parkierungszone an mehr als 10 Tagen innerhalb eines Monats angesehen.

² Dauerparkkarten können für einen bestimmten Monat oder für ein ganzes Jahr bezogen werden.

³ Dauerparkkarten werden auf den 1. Eines Monats ausgestellt.



Art. 9 Berechtigung und Bewilligung

- ¹ Berechtigt für das Dauerparkieren sind alle Personen, welche in Romoos wohnen oder arbeiten und einen Parkplatz benötigen. Bei Wegzug aus Romoos bzw. Aufgabe der Arbeitsstelle erlischt die Berechtigung für das Dauerparkieren.
- ² Für das Dauerparkieren muss eine Bewilligung auf der Gemeinde eingeholt werden. Diese wird auf der Kanzlei ausgestellt.
- ³ Die Bewilligung gibt keinen Anspruch auf einen bestimmten Platz; sie berechtigt den Fahrzeughalter, das Fahrzeug im Rahmen der jeweils geltenden Vorschriften, ohne jegliche Haftung der Gemeinde für Beschädigung und Diebstahl abzustellen.
- ⁴ Wird der Platz anderswertig genutzt (Markt, Viehschau, Schneeräumung, etc.), besteht kein Anrecht auf Ersatz. Die Besitzer einer Parkkarte werden vorgängig darüber informiert.

5 Schlussbestimmungen

Art. 10 Gebühren

Die Gebühren sind in der Parkplatzbewirtschaftungsverordnung geregelt.

Art. 11 Bezug Tages-/Dauerparkkarten

Die Tages- oder Dauerparkkarten können aufgrund des Fahrzeuges- und Führerausweises bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Art. 12 Rückerstattung

- ¹ Rückerstattungen sind auf Begehren möglich bei Wegzug oder wenn der schriftliche Nachweis erbracht wird, dass kein Fahrzeug mehr gehalten wird. Rückerstattungen sind nur für volle Kalendermonate auf Ende eines Monats möglich.
- ² Im Falle von krankheitsbedingten oder sonstigen zeitweisem Nichtgebrauch der Parkkarte wird keine Gültigkeits-Fristerstreckung gewährt.
- ³ Bei einer Rückerstattung wird eine Bearbeitungsgebühr erhoben.

Art. 13 Zuwiderhandlung

- ¹ Zuwiderhandlungen gegen dieses Reglement werden mit Bussen bestraft.
- ² Bei Zuwiderhandlung gegen dieses Reglement können Bewilligungen ohne Entschädigungen entzogen oder deren Erteilung verweigert werden.

Art. 14 Inkrafttreten

Genehmigt an der Gemeindeversammlung vom 19. November 2026.

Dieses Reglement tritt per 01. Januar 2027 in Kraft.

Gemeinderat Romoos

Der Präsident:
Willi Pfulg

Die Schreiberin:
Marlis Roos



Sonderkredit ARA-Erschliessung Lingetli

Mit dem Bau des Werk- und Lagerplatzes der Roos Bau AG an der Lingetlistrasse 1 musste die öffentliche Kanalisationsleitung vom Dorf Richtung Lingetli erweitert werden. Der Gemeinderat hat diesen Umstand sowie den Bau einer Verbindungsleitung der beiden Wasserversorgungsgenossenschaften Dorf und Holzwegen zum Anlass genommen, den schon länger geplanten ARA-Anschluss des Gebietes Lingetli voranzutreiben.

Die heutige Abwasserentsorgung im Gebiet Lingetli erfolgt unterschiedlich. Einzelne Gebäude entsorgen ihr häusliches Abwasser über Güllen- oder Klärgruben. Mit Überläufen wird das überschüssige und grob vorge-reinigte Abwasser der Klärgruben teils in der Umgebung zur Versickerung gebracht oder in ein nahes Gewässer geleitet. Die Abwasserbeseitigung mittels Hausklärgruben entspricht nicht mehr dem Stand der Technik und den heutigen Gewässerschutzvorgaben.

Der Gemeinderat hat sich mit den betroffenen Grundeigentümern ausgetauscht und vom Ingenieurbüro Fel-der und Partner AG, Entlebuch, ein Baugesuch ausarbeiten lassen. Dieses Ingenieurbüro begleitet auch den Bau der Verbundleitung der Wasserversorgungen. Somit können beide Werke von optimierten Kosten profi-tieren und es braucht nur einmal Grabarbeiten. Für die ARA-Leitung gehen die Planer von Kosten in der Höhe von CHF 140 000 aus. In der Folge werden nach und nach die Hausanschlüsse umgesetzt, was wiederum An-schlussgebühren generieren wird.

Antrag der Rechnungskommission

Als Rechnungskommission haben wir den Sonderkredit für die Erschliessung des Lingetli-Gebietes beurteilt. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanz-haushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung wird mit dem vorliegenden Finanzgeschäft eine in der Gemeindestrate-gie, dem Legislaturprogramm und dem Aufgaben- und Finanzplan vorgesehene Leistung umgesetzt.

Wir erachten die Rechtmässigkeit, Vollständigkeit sowie Verständlichkeit als eingehalten.

Wir empfehlen, die ARA-Erschliessung Lingetli zu genehmigen.

Romoos, 15. Oktober 2026

Felix Felder, Präsident; Aron Duss, Mitglied; Angela Stadelmann, Mitglied

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, für die ARA-Erschliessung des Gebietes Lingetli einen Sonderkredit von CHF 140 000 zu bewilligen.



Traktandum 4

Sonderkreditabrechnung Sanierung Schulhaus

An der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2022 haben die Stimmberechtigten von Romoos einem Sonderkredit in der Höhe von 2.4 Mio. Franken für die Totalsanierung des Schulhauses Romoos zugestimmt. Unter der Leitung des Architekturbüros Baumeler und Partner AG, Wolhusen, wurde dann die Sanierung geplant und umgesetzt. Gemeindeammann Gerhard Birrer, Peter Schwarzentruher als Vertreter der Vereine, Schulleiterin Andrea Wermelinger sowie Marlis Roos, resp. Heidi Bieri von der Verwaltung haben als Baukommission die Bauarbeiten begleitet.

In über 20 Sitzungen wurde streng auf die Einhaltung der Kosten geachtet, wurden Materialisierungsentscheide getroffen und Handwerkeraufträge vergeben.

Die Sanierungsarbeiten verliefen plangemäss. Eine grosse Herausforderung war die Sanierung des Hauses im laufendem Betrieb. Es brauchte von allen Seiten sehr viel Verständnis und eine grosse Flexibilität. In diesem Zusammenhang ist der Gemeinderat der Schulleiterin Andrea Wermelinger für ihre Offenheit und Spontantität sehr dankbar. Zusammen mit ihrem Team bezog sie die Bauarbeiten in den Unterricht ein und alle waren zu grosser gegenseitiger Rücksichtnahme bereit.

Der Gemeinderat und die Bevölkerung wurden laufend über den Stand der Bauarbeiten informiert. Das über 60-jährige Schulhaus erstrahlt heute in neuem Glanz und ist auch technisch und elektronisch auf einem modernen Stand.

Die Bauabrechnung schliesst mit Kosten in der Höhe von CHF 2 275 514.42 ab. Der von den Stimmberechtigten gewährte Sonderkredit konnte somit um CHF 124 485.58 unterschritten werden.

Antrag der Rechnungskommission

Als Rechnungskommission haben wir die Sonderkreditabrechnung für die Sanierung des Schulhauses Romoos geprüft. Für die Abrechnung des Sonderkredites ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung. Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Wir empfehlen, die Sonderkreditabrechnung für die Sanierung des Schulhauses zu genehmigen.

Romoos, 15. Oktober 2026

Felix Felder, Präsident; Aron Duss, Mitglied; Angela Stadelmann, Mitglied

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Sonderkreditabrechnung für die Sanierung des Schulhauses Romoos mit einem Ergebnis von CHF 2 275 514.42 zu genehmigen.



Sonderkreditabrechnung Güterstrassen Kleiner Susten

An der Gemeindeversammlung vom 25. November 2022 haben die Stimmberechtigten einen Sonderkredit in der Höhe von CHF 420 000 für die Sanierung diverser Strassenabschnitte im Netz der Güterstrassengenossenschaft Kleiner Susten bewilligt. Unter der Begleitung der Dienststelle Iawa, Sursee, wurden in den Jahren 2023 bis 2026 die Sanierungsarbeiten vorgenommen und einzelne Hofzufahrten verbessert. Die Gesamtkosten des Sanierungsprojektes sind leicht höher ausgefallen als budgetiert. Die entstandenen Mehrkosten in der Höhe von CHF 12 771.96 gelten aber als Unterhaltsarbeiten und werden von der Genossenschaft getragen. Der von der Gemeinde gewährte Sonderkredit musste nicht überschritten werden.

Die Bauarbeiten verliefen plangemäss. Der Gemeinderat dankt dem Vorstand der Strassengenossenschaft Kleiner Susten unter dem Präsidium von Lukas Joller bestens für den stetigen Einsatz zugunsten eines gepflegten und gut unterhaltenen Strassennetzes in einem grossen Gemeindegebiet.

Antrag der Rechnungskommission

Als Rechnungskommission haben wir die Sonderkreditabrechnung für die Sanierung diverser Strassenabschnitte der Güterstrassengenossenschaft Kleiner Susten geprüft. Für die Abrechnung des Sonderkredites ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden des Kantons Luzern.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Abrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Abrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet. Gemäss unserer Prüfung bestätigen wir die Richtigkeit und Vollständigkeit der Abrechnung. Wir empfehlen, die vorliegende Abrechnung zu genehmigen.

Wir empfehlen, die Sonderkreditabrechnung für die Sanierung diverser Strassenabschnitte der Güterstrassengenossenschaft Kleiner Susten zu genehmigen.

Romoos, 15. Oktober 2026

Felix Felder, Präsident; Aron Duss, Mitglied; Angela Stadelmann, Mitglied

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, die Abrechnung des Sonderkredites für die Sanierung diverser Strassenabschnitte der Genossenschaft Kleiner Susten in der Höhe von CHF 420 000 zu genehmigen.



Verschiedenes

Unter diesem Traktandum orientiert der Gemeinderat über Entwicklungen und Aktualitäten aus dem Gemeindegeschehen.

Wo kann ich mich genauer zu den Geschäften informieren?

Sämtliche Detailunterlagen können ab 13. November 2026 auf der Gemeindeverwaltung Romoos eingesehen werden. Die Unterlagen werden auch auf der Website www.romoos.ch publiziert.



